

WiR Rathausrunde 13.11.2014 – Simon Wipper **Ganz schön verschlafen**

Dass Rottenburg zwar ein wunderschönes Städtchen ist, aber auch ein verschlafenes, ist eine Tatsache. Die Frage ist, wollen die Rottenburger, dass das so bleibt, oder nicht?

Wenn man nach Ladenschluss abends durch die Kernstadt Rottenburg läuft kommt man sich fast wie ein Außerirdischer auf einem unbewohnten Planeten vor.

Sehr passend ist deshalb der erste Werbeclip OTTE von Di Paolo, mit dem vorrangig Studenten bei der Wohnortsuche angesprochen werden sollen, die in Tübingen oder Rottenburg studieren. In diesem Clip muss ein Außerirdischer mit seinem UFO auf der Erde notlanden und kommt ausgerechnet in unser schönes Rottenburg. Es ist eine dunkle, kleine, nette ausgestorbene Kleinstadt. Eine prinzipiell sehr interessante und gute Idee mit modernen Medien für unsere Stadt zu werben. Aber warum sollten Studenten denn nun nach Rottenburg ziehen?

Der Mangel an bezahlbarem Wohnraum ist nur ein Problem. Ein weiteres ist das Nachtleben. Tatsächlich hat es nicht wenig Kneipen, aber fragt man genau diese Zielgruppe wo man etwas trinken gehen könnte, fallen häufig die Worte Tübingen oder Nagold. Verabreden tut man sich wenn dann scheinbar draußen in den Siebenlinden und nicht in der Stadt. Vielleicht wäre es sinnvoll Wege und Möglichkeiten zu erarbeiten um Studenten und junge Erwachsene in der Stadt zu halten.

Ganz ähnlich ist es mit den Einkaufsmöglichkeiten. Es hat unzählige schöne Geschäfte, aber für die breiten Massen fehlen die Magneten. Einschlägig bekannte Modehäuser oder große Elektrofachgeschäfte sucht man vergebens. Hier sollte die Stadt zusammen mit dem HGV ansetzen um freie Wohn- und Ladenfläche in zentraler Lage zu erwerben. Es gilt, die Stadt attraktiver, vielfältiger und damit belebter zu machen.

Auch ein Verweilen im Rottenburger Stadtkern gestaltet sich schwierig. Aus Mangel an Sitzmöglichkeiten muss der Brunnen und sämtliche Treppen des Doms herhalten. Das Schänzle und die Neckarfront sind zwar wirklich schön aber doch schon wieder nicht zentral.

Eine Aufwertung der Innenstadt wären auch die von der WiR im vergangenen Haushalt bereits geforderten WLAN Hotspots.

Simon Wipper

Wählerinitiative Rottenburg